Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Autorinnen und Autoren VII

Abkürzungsverzeichnis XXXI

Kapitel A. Vereine und Vereinsrecht 1
Christian Hammerl

1. Einleitung 1

2. Vereine und nahestehende Organisationsformen 2
2.1. Vereine 3
2.1.1. Ideelle Vereine 3
2.1.2. Wirtschaftliche Vereine 4
2.1.3. Einzelfälle besonders behandelter Vereine 6
2.1.3.1. Steuerlich begünstigte Vereine 6
2.1.3.2. Berufs- und Wirtschaftsverbände 6
2.1.3.3. Politische Parteien 7
2.1.3.4. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit 8
2.1.3.5. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 9
2.1.3.6. Betriebliche Pensions- und Unterstützungskassen 9
2.1.3.7. Religiöse Vereine – nichtreligiöse Weltanschauungsgemeinschaften 10
2.1.3.8. Sparkassenvereine 10
2.2. Stiftungen, Anstalten, Fonds 10
2.3. Körperschaft des öffentlichen Rechts 11
2.3.1. Allgemeines 11
2.3.2. Gebiets- und Personalkörperschaften 12
2.3.3. Anstalten, Stiftungen und Fonds des öffentlichen Rechts 12
2.3.4. Kirchen und Religionsgesellschaften 13

3. Vereinsrecht 13
3.1. Allgemeines 13
3.1.1. Verein 13
3.1.2. Hauptverein und Zweigverein 15
3.1.3. Zweigstelle und Sektion 16
3.1.4. Verband und Dachverband 16
3.2. Gründung eines Vereins 16
3.2.1. Errichtungsanzeige 17
3.2.2. Vereinsbehörde 18

3.2.3. Vereinsstatuten 18
3.2.4. Erklärung der Nichtgestattung, Einladung zur Aufnahme der Vereinstätigkeit 24
3.3. Vereinsregister 25
3.4. Vereinstätigkeit 26
3.4.1. Vereinsversammlungen 26
3.4.2. Aufgaben des Leitungsorgans 27
3.4.3. Aufgaben der Rechnungsprüfer 28
3.4.4. Verwendung der Vereinsregisterzahl 29
3.4.5. Statutenänderungen 29
3.4.6. Änderungen der organschaftlichen Vertreter und der Vereinsanschrift 29
3.4.7. Haftung von Vereinen 30
3.4.8. Zusammenschluss von Vereinen 30
3.5. Auflösung des Vereins 30
3.5.1. Freiwillige Auflösung 30
3.5.2. Behördliche Auflösung 31
3.5.3. Abwicklung 32
3.5.4. Umwandlung in eine Genossenschaft 33

Kapitel B. Allgemeines steuerliches Gemeinnützigkeitsrecht 37
Andrea Ebner

1. Allgemeines 39

2. Begünstigte Zwecke 41

3. Gemeinnützige Zwecke (ieS) 47
3.1. Begriff 47
3.2. Begünstigte Förderungsziele 47
3.3. Anwendungsfälle begünstigter Förderungsziele 49
3.3.1. Kunst und Wissenschaft 49
3.3.2. Gesundheitspflege 52
3.3.3. Kinder-, Jugend- und Familienfürsorge 55
3.3.4. Fürsorge für alte, kranke oder mit körperlichen Gebrechen behaftete Personen 56
3.3.5. Körpersport 58
3.3.6. Volkswohnungswesen 60
3.3.7. Schulbildung 60
3.3.8. Erziehung 61
3.3.9. Volksbildung 61
3.3.10. Berufsausbildung 62
3.3.11. Denkmalpflege 62
3.3.12. Natur-, Tier- und Höhlenschutz 63

3.3.13. Heimatkunde und Heimatpflege 66
3.3.14. Bekämpfung von Elementarschäden 66
3.4. Abgrenzungsfragen – ABC der Förderzwecke 67
3.5. Konkretisierung der Förderzwecke (Stellung der Allgemeinheit) 103
3.6. Förderung der Allgemeinheit 105
3.6.1. Begriff der Allgemeinheit iSd § 36 BAO 105
3.6.2. Erlaubte Einschränkungen 106
3.6.3. Begünstigungsschädliche Einschränkungen 108

4. Mildtätige Zwecke 110
4.1. Begriff 110
4.2. Hilfsbedürftigkeit 113
4.2.1. Persönliche Hilfsbedürftigkeit 113
4.2.2. Materielle Hilfsbedürftigkeit 114
4.3. Nachweis der Förderung mildtätiger Zwecke 115

5. Kirchliche Zwecke 115

6. Ausschließlichkeit der Förderung begünstigter Zwecke 117
6.1. Begriff 117
6.2. Kreis der verfolgten Zwecke (§ 39 Abs 1 Z 1 BAO) 119
6.3. Gewinnlosigkeit (§ 39 Abs 1 Z 2 BAO) 122
6.4. Gebot der sparsamen Verwaltung des Vereinsvermögens (§ 39 Abs 1 Z 4 BAO) 125
6.5. Vermögensbindung und -verwendung (§ 39 Abs 1 Z 3 und 5 BAO) 126
6.6. Vermögensübertragungen (§ 39 Abs 2 BAO) 132
6.7. Ausschließlichkeitsfiktion für Holdinggesellschaften bzw Dachverbände (§ 39 Abs 3 BAO) 134

7. Selbstlosigkeit der Förderung begünstigter Zwecke 136
7.1. Selbstlosigkeit als Tatbestandsmerkmal 136
7.2. Selbstlosigkeit und Ausschließlichkeit der Zweckverfolgung 136
7.3. Inhalt des Tatbestandsmerkmals 137
7.4. Selbstlosigkeit und „unmittelbare“ Förderung der Allgemeinheit 138

8. Unmittelbarkeit der Förderung 139
8.1. Eigenwirken der Körperschaft 141
8.2. Dachverbände, Verbände, Holdings und vergleichbare Körperschaften 145
8.3. Kooperationen 147
8.4. Durchbrechung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes 149

8.4.1. Mittelzuwendung und Leistungserbringung (§ 40a BAO) ... 149
8.4.2. Preise und Stipendien (§ 40b BAO) ... 151

9. Rechtsgrundlage ... 153
9.1. Allgemeines ... 153
9.2. Förderzweck und Fördermittel ... 154
9.3. Ausschluss des Gewinnstrebens ... 156
9.4. Vermögensbindung ... 156
9.5. Steuerlich relevante Satzungsteile und deren Mangel ... 158
9.6. Meldepflicht ... 161

10. Tatsächliche Geschäftsführung ... 162

11. Örtlicher Wirkungsbereich ... 169

Kapitel C. Wirtschaftliche Tätigkeiten von Vereinen ... 173
Christian Hammerl

1. Allgemeines ... 175
1.1. Idealtypus des ideellen Vereins ... 175
1.2. Maßnahmen zur Schaffung von Einnahmen bzw Vermögen ... 176
1.2.1. Leistungsunabhängige Maßnahmen ... 176
1.2.2. Leistungsabhängige Maßnahmen ... 176
1.2.2.1. Grund für derartige Maßnahmen ... 176
1.2.2.2. Nutzbringende Verwertung von Vereinsvermögen6 . 176
1.2.2.3. Entgeltliche Leistungserbringung ... 177
1.2.2.4. Grenzen zwischen leistungsunabhängigen und -abhängigen Maßnahmen ... 177
1.3. Aktivitäten zur Verwirklichung des Vereinszwecks ... 178
1.3.1. Verbot der Verfolgung eigennütziger Zwecke ... 178
1.3.2. Gegenleistungsunabhängige Zweckverwirklichung ... 179
1.3.3. Gegenleistungsabhängige Zweckverwirklichung ... 180
1.3.4. Leistungserbringung nur gegenüber Vereinsmitgliedern ... 180
1.3.5. Aktivitäten zur Mittelbeschaffung ... 181
1.4. Vereinsaktivitäten im Überblicksdiagramm ... 181

2. Grundsätzliche steuerliche Zuordnung ... 182
2.1. Vorbemerkung ... 182
2.2. Arten von Steuersubjekten ... 182
2.3. Auswirkungen bei einem begünstigten Verein ... 183
2.3.1. Ertragsteuern ... 183
2.3.2. Umsatzsteuer ... 184
2.3.3. Sonstige Abgaben ... 184

3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 185
3.1. Gesetzliche Bestimmung 185
3.2. Merkmale des Geschäftsbetriebs 185
3.2.1. Historischer Kurzüberblick über Betriebe und Gemeinnützigkeit 185
3.2.2. Umfang des Betriebs 187
3.2.3. Begriffsmerkmale des Geschäftsbetriebs 187
3.2.3.1. Betätigung 187
3.2.3.2. Selbständigkeit 187
3.2.3.3. Nachhaltigkeit 189
3.2.3.4. Mangelnde Gewinnabsicht und Liebhaberei 191
3.2.3.5. Gewinnbegriff 193
3.2.3.6. Erzielen von Einnahmen oder wirtschaftlichen Vorteilen 195
3.2.3.7. Nichtvorliegen einer Vermögensverwaltung 198
3.2.4. Überblick über die Tatbestandsmerkmale eines Geschäftsbetriebs 199
3.2.5. Abgabenrechtliche Relevanz des Betriebs 199
3.2.6. Einkunftsart 200
3.3. Einheit oder Mehrheit von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben 201
3.3.1. Allgemeines 201
3.3.2. Wirtschaftliche Einheit 201
3.3.3. Zusammentreffen von Betrieb und Vermögensverwaltung 205
3.4. Beginn und Ende des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs 205
3.4.1. Beginn des Betriebs 205
3.4.2. Ende des Betriebs 206
3.4.2.1. Allgemeines 206
3.4.2.2. Verpachtung des Geschäftsbetriebs 206
3.4.2.3. Weitere Fälle 206
3.5. Unentbehrlicher Hilfsbetrieb 207
3.5.1. Gesetzliche Bestimmung 207
3.5.2. Merkmale eines unentbehrlichen Hilfsbetriebs 207
3.5.2.1. Allgemeines 207
3.5.2.2. Unmittelbare Ausrichtung auf Erfüllung begünstigter Zwecke 209
3.5.2.3. Unmöglichkeit der Zweckerreichung ohne Betriebsführung 214
3.5.2.4. Unvermeidbarer Wettbewerb mit steuerpflichtigen Betrieben 215

3.5.3. Steuerliche Konsequenz eines unentbehrlichen Hilfsbetriebs ... 219
3.5.3.1. Entfall der Abgabenpflicht ... 219
3.5.3.2. Betriebsführung mit Gewinnabsicht ... 219
3.5.4. Sonderfälle ... 220
3.5.4.1. Sozialdienste ... 220
3.5.4.2. Mitunternehmerische Betätigung ... 222
3.5.4.3. Krankenanstalten ... 223
3.5.4.4. Gemeinnützige Bauvereinigungen ... 224
3.6. Entbehrlicher Hilfsbetrieb ... 224
3.6.1. Gesetzliche Bestimmung ... 224
3.6.2. Merkmale eines entbehrlichen Hilfsbetriebs ... 225
3.6.2.1. Allgemeines ... 225
3.6.2.2. Keine Gesamteinstellung auf den begünstigten Zweck ... 226
3.6.2.3. Andere Möglichkeiten der begünstigten Zweckerreichung ... 226
3.6.2.4. Vermeidbarer Wettbewerb mit steuerpflichtigen Betrieben ... 227
3.6.3. Steuerliche Konsequenz eines entbehrlichen Hilfsbetriebs ... 228
3.6.4. Beginn und Ende des entbehrlichen Hilfsbetriebs ... 228
3.6.4.1. Entstehungsgründe ... 228
3.6.4.2. Endigungsgründe ... 229
3.7. Begünstigungsschädlicher Geschäftsbetrieb ... 230
3.7.1. Gesetzliche Bestimmungen ... 230
3.7.2. Merkmale eines begünstigungsschädlichen Betriebs ... 231
3.7.3. Steuerpflicht ... 233
3.7.4. Beginn und Ende des begünstigungsschädlichen Geschäftsbetriebs ... 233
3.7.5. Kein vollständiger Verlust der abgabenrechtlichen Begünstigungen ... 233
3.8. Arten wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe im Überblick ... 234

4. Gewinnbetriebe ... 234
4.1. Allgemeines ... 234
4.2. Gewerbebetrieb ... 235
4.2.1. Gesetzliche Bestimmungen ... 235
4.2.2. Merkmale eines Gewerbebetriebs ... 236
4.2.2.1. Allgemeines ... 236
4.2.2.2. Abgrenzung zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ... 236
4.2.2.3. Mitunternehmerschaft und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften ... 237

4.2.3. Beginn und Ende eines Gewerbebetriebs 238
4.2.4. Folgen der Führung eines Gewerbebetriebs 239
4.3. Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb 240
4.3.1. Gesetzliche Bestimmungen 240
4.3.2. Merkmale eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs 241
4.3.3. Folgen der Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs 241
4.4. Einkünfte aus selbständiger Arbeit 241
4.4.1. Gesetzliche Bestimmungen 241
4.4.2. Folgen der Führung eines Betriebs mit Einkünften aus selbständiger Arbeit 243

5. Mischbetrieb 243
5.1. Merkmale des Mischbetriebs 243
5.2. Abgrenzungskriterien 244
5.2.1. Aufteilung nach Tätigkeitsumfang 244
5.2.2. Eckpfeiler der Verwaltungspraxis 245
5.3. Einheitlicher oder trennbarer Geschäftsbetrieb 246

6. Absehen von der Steuerpflicht (Ausnahmegenehmigung) 247
6.1. Gesetzliche Bestimmungen 247
6.2. Allgemeines 248
6.3. Fehlende Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung 248
6.3.1. Gründe iSd § 44 Abs 2 BAO 248
6.3.2. BgA von Körperschaften öffentlichen Rechts 250
6.4. Bescheidmäßige Erteilung einer Ausnahmegenehmigung 250
6.4.1. Antrag 250
6.4.2. Rechtsnatur, Inhalt und Merkmale des Ausnahmebescheids 252
6.5. Automatische Ausnahmegenehmigung (§ 45a BAO) 255
6.5.1. Allgemeines 255
6.5.2. Tatbestandsvoraussetzungen und Geltungsbereich 256
6.5.2.1. Umsatzgrenze 256
6.5.2.2. Umfang der Einschränkung der Steuerpflicht 256
6.6. Gemeinsames Unterhalten begünstigungsschädlicher Betriebe durch mehrere Rechtsträger 257
6.6.1. Allgemeines 257
6.6.2. Steuerunschädlichkeit einer mitunternehmerischen Beteiligung 258
6.7. Judikatur zur Ausnahmegenehmigung im Überblick 259
6.8. Überblicksdiagramm: Betriebliche Tätigkeiten und Ausnahmegenehmigung 260

7. Vermögensverwaltung 261
7.1. Allgemeines 261
7.1.1. Gesetzliche Bestimmungen 261
7.1.2. Steuerliche Beurteilung der Vermögensverwaltung ... 261
7.1.3. Umfang und Zulässigkeit der Vermögensverwaltung 262
7.1.3.1. Gebot der zeitnahen Mittelverwendung 262
7.1.3.2. Zulässigkeit der Vermögensansammlung und Rücklagenbildung 262
7.2. Arten der Vermögensverwaltung und Abgrenzung zu betrieblichen Einkunftsarten 264
7.2.1. Gemeinsame Merkmale der Vermögensverwaltung 264
7.2.2. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 27 EStG) 265
7.2.2.1. Allgemeines 265
7.2.2.2. Abgrenzung zur betrieblichen Tätigkeit 265
7.2.3. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 28 EStG) 267
7.2.3.1. Allgemeines 267
7.2.3.2. Abgrenzung zur betrieblichen Tätigkeit 267
7.2.4. Sonstige Einkünfte iSd § 29 EStG 268
7.2.4.1. Allgemeines 268
7.2.4.2. Abgrenzung zur betrieblichen Tätigkeit 269

8. Übersicht: Steuerrechtliche Auswirkungen von Vereinstätigkeiten 269

Kapitel D. ABC der Vereinstätigkeiten 271
Andrea Ebner/Christian Hammerl/Kurt Oberhuber

Kapitel E. Zuwendungen an Vereine 327

1. Spendenbegünstigung 327
Andrea Ebner/Christian Hammerl
1.1. Allgemeines 329
1.2. Begriff der abzugsfähigen Zuwendung (Spende) 330
1.3. Höhe des Spendenabzugs 334
1.4. Zeitpunkt des Spendenabzugs 335
1.5. Verfahren zur Geltendmachung von Spenden 335
1.5.1. Betriebliche Spenden und an ausländische Spendenempfänger geleistete außerbetriebliche Spenden 335
1.5.2. An inländische Spendenempfänger geleistete außerbetriebliche Spenden 336
1.6. Spendenbegünstigte Zwecke (§ 4a Abs 2 EStG) 341
1.6.1. Allgemeines und Systematik 341
1.6.2. Gemeinnützige Zwecke (§ 4a Abs 2 Z 1 EStG) 342
1.6.3. Mildtätige Zwecke (§ 4a Abs 2 Z 2 EStG) 343

1.6.4. Forschung, Kunst und Erwachsenenbildung (§ 4a Abs 2 Z 3 EStG) 344
1.7. Begünstigungsfähige Spendenempfänger (§ 4a Abs 3 EStG) 344
1.8. Voraussetzungen für die Gewährung der Spendenbegünstigung (§ 4a Abs 4 EStG) 347
1.8.1. Körperschaften iSd § 4a Abs 3 Z 1, 2 und 4 EStG 347
1.8.2. Körperschaften iSd § 4a Abs 3 Z 3 EStG 349
1.8.3. Allgemeine Voraussetzungen für alle Körperschaften iSd § 4a Abs 3 EStG 350
1.9. Erteilung und Beibehaltung der Spendenbegünstigung (§ 4a Abs 5 EStG) 355
1.9.1. Antrag 355
1.9.2. Erteilung und Beibehaltung der Spendenbegünstigung 356
1.10. Widerruf der Spendenbegünstigung 357
1.11. Ex lege spendenbegünstigte Einrichtungen (§ 4a Abs 6 EStG) 360
1.11.1. Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen (§ 4a Abs 6 Z 1 EStG) 361
1.11.2. Öffentliche Schulen und Kindergärten (§ 4a Abs 6 Z 2 EStG) 361
1.11.3. Forschungsförderungsfonds (§ 4a Abs 6 Z 3 EStG) 363
1.11.4. Forschungsförderungseinrichtungen (§ 4a Abs 6 Z 4 EStG) 363
1.11.5. Einrichtungen nach § 4a Abs 6 Z 5 EStG 364
1.11.6. Museen (§ 4a Abs 6 Z 6 EStG) 364
1.11.7. Bundesdenkmalamt und Denkmalfonds (§ 4a Abs 6 Z 7 EStG) 366
1.11.8. Internationale Anti-Korruptions-Akademie (§ 4a Abs 6 Z 8 EStG) 366
1.11.9. Diplomatische Akademie (§ 4a Abs 6 Z 9 EStG) 366
1.11.10. Vergleichbare ausländische Kultureinrichtungen (§ 4a Abs 6 Z 10 EStG) 366
1.11.11. UNHCR (§ 4a Abs 6 Z 11 EStG) 367
1.11.12. Freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände (§ 4a Abs 6 Z 12 EStG) 367
1.11.13. Anerkennungsfonds für freiwilliges Engagement (§ 4a Abs 6 Z 13 EStG) 368

2. Sponsor- und Werbezahlungen 369
Kurt Oberhuber
2.1. Einführung und Begriff 369

2.2. Gesetzliche Bestimmungen und Aussagen in den VereinsR 371
2.2.1. Gesetzliche Bestimmungen im EStG 371
2.2.2. Gesetzliche Bestimmungen im KStG 372
2.2.3. Aussage in den VereinsR 372
2.3. Steuerliche Beurteilung von Werbe- und Sponsorleistungen 372
2.3.1. Abgrenzung zwischen „Spende“ und „Sponsorzahlung“ 372
2.3.1.1. Allgemeines 372
2.3.1.2. Spenden mit Werbewirksamkeit 373
2.3.1.3. Sponsorleistungen 373
2.3.2. Steuerliche Behandlung beim begünstigten Verein 374
2.3.2.1. Rechtsansicht der Finanzverwaltung 374
2.3.2.2. Sponsorleistungen als unentbehrlicher Hilfsbetrieb 375
2.3.3. Steuerliche Behandlung beim Leistenden (Sponsor) 375
2.3.3.1. Allgemeines 375
2.3.3.2. Einzelfälle 376
2.3.4. Breitenwirkung der Werbemaßnahme 381
2.3.4.1. Berichterstattung in den Massenmedien 381
2.3.4.2. Spende an eine im Sozialbereich tätige Körperschaft 381
2.3.4.3. Inserate in der Vereinszeitung 382
2.3.4.4. Internetpräsenz249 382
2.4. Judikatur zu Sponsorleistungen im Überblick 383

3. Spendengütesiegel 386
Helmut Schuchter
3.1. Prinzip 386
3.2. Voraussetzungen 387
3.3. Prüfung 389
3.3.1. Kriterien Spendenwerbung und Spendensammlung 390
3.3.2. Kriterien Spendenmittelverwendung 392
3.3.3. Informationspflichten 393
3.4. Prüfbericht – Bestätigung 396

Kapitel F. Rechnungslegung 399
Helmut Schuchter

1. Einleitung 399
1.1. Vereinsgesetz und andere Rechtsbereiche 400
1.2. Rechnungslegung und Vereinsgröße 402

2. Kleiner Verein 403
2.1. Vereinsgesetz 2002 404
2.2. Steuerrecht 407

3. Mittelgroßer Verein 409
3.1. Vereinsgesetz 2002 409
3.2. Steuerrecht 412

4. Großer Verein 414
4.1. Vereinsgesetz 2002 414
4.2. Steuerrecht 416

5. Rechnungsprüfer und Abschlussprüfer 416
5.1. Prüfung 417
5.2. Öffentliche Subventionsgeber 418
5.3. Bericht 419
5.4. Haftung 421

Kapitel G. Körperschaftsteuer 425
Kurt Oberhuber

1. Rechtsgrundlagen, Richtlinien und Erlässe 430
1.1. Rechtsgrundlagen 430
1.2. Richtlinien 430
1.3. Erlässe 430

2. Die Körperschaftsteuerpflicht bei Vereinen im Allgemeinen 431

3. Beschränkte Steuerpflicht 431
3.1. Gesetzliche Bestimmungen 431
3.2. Vermögensverwaltung im außerbetrieblichen Bereich 433
3.2.1. Allgemeines 433
3.2.2. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 21 Abs 2 KStG) 434
3.2.3. Vergleichbare ausländische Einkünfte (§ 21 Abs 3 Z 1 KStG) 435
3.2.4. Einkünfte gem § 27a und § 27b EStG (§ 21 Abs 3 Z 2 und Z 3a KStG) 436
3.2.5. Einkünfte aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 21 Abs 3 Z 3 KStG) 436
3.2.6. Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen (§ 21 Abs 3 Z 4 KStG) 437
3.2.6.1. Allgemeines 437
3.2.6.2. Steuerbefreiungen 438
3.2.6.3. Ermittlung der Einkünfte 439
3.2.6.4. Immobilienertragsteuer und Veranlagung 441
3.2.6.5. Verlustausgleich 442
3.2.7. Befreiung von der KESt 442
3.2.8. Höhe und Einbehaltung der KESt 443
3.2.9. Endbesteuerung 443

3.3. Vermögensverwaltung bei betrieblichen Tätigkeiten 444
3.3.1. Befreiung von der KESt 444
3.4. Steuerbefreiungen 445
3.4.1. Persönliche Steuerbefreiung des § 5 Z 6 KStG 445
3.4.1.1. Inländische Körperschaften 445
3.4.1.2. Ausländische Körperschaften 446
3.4.2. Sachliche Steuerbefreiung 446
3.4.3. Wechsel zwischen Steuerbefreiung und Steuerpflicht 447

4. Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht 448
4.1. Umfang der unbeschränkten Steuerpflicht 448
4.1.1. Persönliche Steuerpflicht 448
4.1.2. Sachliche Steuerpflicht 449
4.2. Gewinnermittlung 449
4.2.1. Gewinnermittlungsarten 449
4.2.2. Zusammenfassung von steuerpflichtigen Betrieben ... 450
4.2.3. Abgrenzung Betriebsvermögen – Vereinsvermögen 450
4.2.4. Betriebseinnahmen 451
4.2.4.1. Abgrenzung von den Vereinseinnahmen 451
4.2.4.2. Mitgliedsbeiträge 451
4.2.4.3. Subventionen 452
4.2.4.4. Einlagen und Entnahmen 452
4.2.5. Betriebsausgaben 452
4.2.5.1. Abzugsverbot 452
4.2.5.2. Pauschale Betriebsausgaben 453
4.2.5.3. ABC der Betriebsausgaben 453
4.2.6. Einkommensermittlung 453
4.2.7. Tarif 454
4.2.8. Freibetrag für begünstigte Zwecke 454
4.2.9. Veranlagung und Entrichtung der KSt 455

Kapitel H. Umsatzsteuer 457
Oliver Kempf/Helmut Schuchter

1. Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer 458

2. Verein als Unternehmer 460
2.1. Unternehmerisch oder nichtunternehmerisch? 461
2.2. Liebhaberei 463

3. Leistungen gegen Entgelt 466
3.1. Mitgliedsbeiträge 467
3.2. Subventionen 470
3.3. Entgelt von dritter Seite 473

3.4. Sponsoring und Werbung 475
3.5. Sacheinlagen bei Ausgliederung 479

4. Leistungen ohne Entgelt (Eigenverbrauch) 480
4.1. Entnahme von Gegenständen 480
4.2. Nutzungsentnahme von Gegenständen 485
4.3. Unentgeltliche Dienstleistungen 487
4.4. Aufwandstatbestand 488

5. Leistungen mit Auslandsbezug 490
5.1. Wareneinkauf im Ausland 490
5.1.1. Wareneinkauf aus Drittland 491
5.1.2. Wareneinkauf aus der EU 492
5.2. Werklieferungen und Dienstleistungen über die Grenze 500
5.2.1. Werklieferung 500
5.2.2. Dienstleistung an unternehmerisch tätige Vereine und Vereine mit UID 501
5.2.3. Dienstleistung an nichtunternehmerische Vereine und Vereine ohne UID 507
5.2.4. Übergang der Steuerschuld auf unternehmerische Vereine und Vereine mit UID 509

6. Steuerbefreiungen 512
6.1. Ausfuhr und innergemeinschaftliche Lieferungen 513
6.2. Glücksspiele 516
6.3. Privatschulen 517
6.4. Volksbildungsvereine 520
6.5. Gemeinnützige Sportvereine 521
6.6. Vermietung von Grundstücken 524
6.7. Krankenanstalten, Jugendheime, Kindergärten, Theater, Museen und Naturparks 529
6.8. Kleinunternehmer 535
6.9. Fürsorge 538
6.10. Lebensmittelspenden 539

7. Steuersatz 540
7.1. Ermäßigung für bestimmte Lieferungen 541
7.2. Vermietung von Büchern 544
7.3. Vermietung von Wohnungen 544
7.4. Gemeinnützige Einrichtungen 546
7.5. Krankenanstalten, Jugendheime, Kindergärten, Theater, Museen und Naturparks 547

8. Vorsteuerabzug und Rechnung 548
8.1. Rechnung 548
8.2. Leistungen für das Unternehmen 550
8.3. Umfang des Vorsteuerabzugs beim Verein 551
8.4. Vorsteuerkorrektur bei nachträglichen Änderungen 553

9. Steuerschuld und Abrechnung mit Finanzamt 555
9.1. Umsatzsteuervoranmeldung 555
9.2. Umsatzsteuerjahreserklärung 557
9.3. Übersicht Rechtslage ab 1.1.2025 558

Kapitel I. Kommunalsteuer 559
Kurt Oberhuber

1. Rechtsgrundlagen, Richtlinien und Informationen des BMF 560
1.1. Rechtsgrundlagen 560
1.2. Richtlinien und Informationen des BMF 560

2. Kommunalsteuerpflicht 560
2.1. Allgemeines zu begünstigten Körperschaften 560
2.2. Spezielles zu begünstigten Körperschaften 561
2.3. Steuergegenstand 563
2.4. Bemessungsgrundlage 565
2.5. Steuersatz, Freibetrag und Freigrenze 566
2.6. Entstehen der Steuerschuld, Selbstberechnung, Fälligkeit und Steuererklärung 567
2.7. Prüfung durch Abgabenbehörden 567

3. Kommunalsteuerbefreiung 569
3.1. Umfang der Kommunalsteuerbefreiung 569
3.2. Partielle Steuerbefreiung 571
3.3. Antrag auf Ausnahmegenehmigung 574
3.4. Judikatur zur Kommunalsteuer im Überblick 575

Kapitel J. Gebühren, Verkehrsteuern und Bewertung 577
Hedwig Bavenek-Weber

1. Allgemeines 578
1.1. Zuständigkeit 578
1.2. Programmatik – Steuergegenstand 580
1.3. Rechtsentwicklung infolge Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer – Einheitswerte 581

2. Stempel- und Rechtsgebühren (inkl Glücksspielabgaben) 582
2.1. Rechtsgrundlage 582
2.2. Kommentierung 582

2.3. Glücksspielgesetz und § 33 TP 17 GebG 594
2.3.1. Exkurs: Glücksverträge im Rahmen der Gebühren und Verkehrsteuern 594
2.3.2. Wetten 596
2.3.3. Glücksspielabgaben 597
2.4. Judikatur 600

3. Grunderwerbsteuer 604
3.1. Rechtsgrundlage 604
3.2. Kommentierung 604
3.3. Judikatur 615

4. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO 617

5. Stiftungseingangssteuer 618

6. Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer 620
6.1. Rechtsgrundlagen 620
6.2. Kommentierung 620
6.3. Judikatur 623

7. Motorbezogene Versicherungssteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Flugabgabe 624

8. ORF-Beitrag 626

9. Bewertung 627
9.1. Rechtsgrundlage 627
9.2. Kommentierung 627

10. Grundsteuer 631
10.1. Rechtsgrundlage 631
10.2. Kommentierung 631
10.3. Judikatur 635

11. Zusammenfassung 638

Kapitel K. Werbeabgabe 639
Kurt Oberhuber

1. Vorbemerkung 639

2. Bestimmungen des Werbeabgabegesetzes 640
2.1. Steuergegenstand 640
2.1.1. Gesetzestext 640
2.1.2. Werbeleistung 640
2.1.3. Inlandsbezug der Werbeleistung 640
2.1.4. Entgeltlichkeit 641

2.2. Tatbestände des Werbeabgabegesetzes ... 641
2.2.1. Werbeleister ... 641
2.2.2. Werbung in Druckwerken ... 641
2.2.3. Werbung in Hörfunk und Fernsehen ... 642
2.2.4. Benutzung von Flächen und Räumen ... 642
2.3. Nicht der Werbeabgabe unterliegende Werbeleistungen ... 642
2.3.1. Tatbestände für das Nichtbestehen einer Steuerpflicht ... 642
2.4. Bemessungsgrundlage und Höhe der Abgabe ... 643
2.4.1. Gesetzestext ... 643
2.4.2. Entgelt ... 643
2.4.3. Höhe der Abgabe ... 643
2.5. Abgabenschuldner, Entstehung des Abgabenanspruchs, Entgeltsänderung, vereinnahmte Entgelte ... 644
2.5.1. Gesetzestext ... 644
2.5.2. Abgabenschuldner ... 644
2.5.3. Entstehung des Abgabenanspruchs ... 644
2.5.4. Entgeltsänderung ... 644
2.5.5. Vereinnahmte Entgelte ... 645
2.6. Erhebung der Abgabe ... 645
2.6.1. Gesetzestext ... 645
2.6.2. Selbstbemessungsabgabe ... 645
2.6.3. Jahresabgabenerklärung, Befreiung ... 645
2.6.4. Zuständigkeit für die Erhebung der Abgabe ... 646
2.7. Aufzeichnungspflichten des Abgabenschuldners ... 646
2.7.1. Gesetzestext ... 646
2.7.2. Aufzeichnungspflichten ... 646
2.8. Inkrafttreten und Zuständigkeit ... 646

3. Spezielle Situation von Vereinen als Schuldner der Werbeabgabe ... 647
3.1. Allgemeines ... 647
3.2. Die einzelnen Begünstigungen für Vereine ... 647
3.2.1. Allgemeines ... 647
3.2.2. Internationale (Sport-)Veranstaltungen ... 647
3.2.3. Paketleistungen ... 648
3.2.4. Steuerfreie Werbung ... 648
3.2.5. Kein Eintritt der Begünstigungsregel ... 648

Kapitel L. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Fragen von Aktiven ... 651
Kurt Oberhuber

1. Rechtsgrundlagen ... 652

2. Einkünftezuordnung ... 653

3. Einkunftsarten bei für den Verein tätigen Personen 654
3.1. Vereinsfunktionäre 654
3.1.1. Regelfall: Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit 655
3.1.2. Ausnahmefall: Dienstverhältnis 655
3.1.3. Berücksichtigung von Aufwendungen 656
3.2. Einkünfte von Vereinsmitgliedern oder Nahestehenden ohne statutenmäßige Vereinsfunktion 656
3.3. Einkünfte von „Aktiven“ 657
3.3.1. Dienstverhältnis 657
3.3.2. Sonstige Einkünfte 658
3.3.3. Werkvertrag 658
3.3.4. In Frage kommende Einkunftsarten 659
3.3.5. Einkünfte von Schieds- und Kampfrichtern 660
3.3.6. Einkünfte von Gewerbetreibenden und Freiberuflern ... 660
3.3.7. Einkünfte von Vortragenden sowie Lehr- und Unterrichtspersonal 661
3.3.7.1. Studien-, Lehr- oder Stundenpläne 662
3.3.8. Vereinsrichtlinien und Sozialversicherung 663
3.3.9. Einkunftsart in sonstigen Fällen 663
3.3.10. Verpflichtungen des Vereins 663

4. Steuerliche Behandlung von Zahlungen an für einen Verein tätige Personen 664
4.1. Dienstnehmer 664
4.1.1. Umfang der steuerpflichtigen Zahlungen 664
4.1.2. Verpflichtungen des Vereins als Arbeitgeber 665
4.1.3. Melde- und Auskunftspflicht nach dem ASVG (§§ 33 bis 43 ASVG) 665
4.1.3.1. Meldepflicht 665
4.1.3.2. Meldefristen 666
4.1.3.3. Form der Meldungen 666
4.1.3.4. Bescheidpflicht 667
4.1.3.5. Fälligkeit 667
4.1.3.6. Einzahlung – Verzugszinsen 667
4.1.4. Lohnsteuerabzug bei vorübergehend Beschäftigten ... 668
4.1.5. Veranlagung beim Arbeitnehmer 668
4.2. Sonstige für einen Verein aktive Personen 669
4.2.1. Zufluss neben lohnsteuerpflichtigen Einkünften 669
4.2.2. Pauschale Ausgaben 670
4.2.3. Unangemessen hohe Zahlungen 670

4.3. Kostenersätze 670
4.3.1. Begünstigte Rechtsträger allgemein 670
4.3.2. Pauschale Reiseaufwandsentschädigungen („Sportlerpauschale“) 671
4.3.3. Freiwilligenpauschale 677
4.4. Funktionäre von Berufsvereinigungen 680

5. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Zahlungen an für einen Verein tätige Personen 680
5.1. Vereinsfunktionäre 680
5.2. Dienstnehmer 680
5.2.1. Hauptberufliche Tätigkeit 680
5.2.2. Nebenberufliche Tätigkeit 681
5.3. Neue Selbständige und Gewerbetreibende 682
5.4. Unentgeltliche Mitarbeit von Vereinsmitgliedern 682

6. Umsätze der für einen Verein tätigen Personen 682

7. Steuerliche Behandlung von beschränkt steuerpflichtigen Personen 683
7.1. Gesetzliche Bestimmungen 683
7.2. Erzielung von nichtselbständigen Einkünften durch beschränkt steuerpflichtige Personen 683
7.2.1. Verpflichtungen des Arbeitgebers einer beschränkt steuerpflichtigen Person 684
7.2.2. Bestimmte Berufsgruppen 684
7.2.3. Bezüge ausländischer Studenten (Ferialpraktikanten) 686
7.3. Besteuerung beschränkt einkommensteuerpflichtiger Einkünfte 686
7.3.1. Beschränkt einkommensteuerpflichtige Einkünfte 686
7.3.2. Erhebung der beschränkten Einkommensteuer (§ 99 Abs 1 EStG) 686
7.3.2.1. Bruttobesteuerung 686
7.3.2.2. Nettobesteuerung 687
7.3.3. Sonderfälle 687
7.3.3.1. Sportler 687
7.3.3.2. Besteuerung von Mitwirkenden an Unterhaltungsdarbietungen 688
7.3.3.3. Besteuerung von Orchestern und anderen Kulturträgern 688
7.4. Sozialversicherung und Auslandsbezug 689
7.5. Entlastung steuerabzugspflichtiger Einkünfte 690
7.6. Verpflichtungen und Haftung des Vereins bei Steuereinbehaltung und -abfuhr 690

Kapitel M. Verfahrensrechtliche Fragen 693
Andrea Ebner

1. Vertreter der Vereine 693
1.1. Gesetzliche Vertreter 693
1.1.1. Gesetzliche Bestimmungen 693
1.1.2. Person, Rechte und Pflichten des Vertreters 694
1.1.3. Vertreterwechsel 695
1.1.4. Zustellung an den Verein 695
1.2. Gewillkürte Vertreter 696

2. Haftung der Vertreter des Vereins 697
2.1. Allgemeines 697
2.2. Haftung für uneinbringliche Abgaben gem § 9 und § 9a BAO ... 698
2.2.1. Gesetzliche Bestimmung 698
2.2.2. Voraussetzungen für eine Vertreterhaftung nach § 9 BAO im Überblick 699
2.2.3. Voraussetzungen für eine Vertreterhaftung nach § 9a BAO im Überblick 702
2.3. Haftung bei rechtskräftiger Verurteilung gem § 11 BAO 703
2.3.1. Gesetzliche Bestimmung 703
2.3.2. Zur Haftung führende Delikte 703
2.4. Haftung bei Wechsel der Person des Vertreters 703
2.4.1. Gesetzliche Bestimmung 703
2.4.2. Rechtsfolge der Unterlassung der Anzeige 704
2.5. Haftungsbescheid 704
2.5.1. Gesetzliche Bestimmung 704
2.5.2. Allgemeines 705
2.5.3. Haftungsbescheid als Ermessensentscheidung 706

3. Pflichten des Vereins gegenüber den Abgabenbehörden 707
3.1. Offenlegungs-, Wahrheits- und Anzeigepflicht 707
3.1.1. Maßgebliche gesetzliche Bestimmungen 707
3.1.2. Konsequenzen aus diesen Verpflichtungen für den Verein 709
3.2. Abgabenerklärungspflicht 710
3.2.1. Allgemeines 710
3.2.2. Fristen für Abgabenerklärungen und Folgen verspäteter Abgabe 711
3.3. Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht, Wareneingangsbuch 712

3.3.1. Buchführungspflicht nach Unternehmensrecht oder anderen Vorschriften ... 712
3.3.2. Pflicht zur Führung von Aufzeichnungen ... 713
3.3.3. Elektronische Aufzeichnungs- und Belegerteilungspflicht ... 714
3.3.4. Führung eines Wareneingangsbuchs ... 717
3.4. Folgen von Pflichtverletzungen des Vereins ... 718
3.4.1. Allgemeines ... 718
3.4.2. Schätzung ... 720

4. Zuständigkeit der Finanzämter für Vereine ... 721
4.1. Finanzamt Österreich ... 721

5. Verkehr zwischen Verein und Abgabenbehörden ... 723
5.1. Allgemeines ... 723
5.2. Eingaben ... 724

6. Rechtsschutz ... 728
6.1. Allgemeines ... 728
6.2. Beschwerde ... 728
6.2.1. Allgemeines ... 728
6.2.2. Beschwerdefrist ... 732
6.2.3. Erfordernisse an eine Beschwerde ... 733
6.2.4. Verfahren vor dem Bundesfinanzgericht ... 733
6.2.5. Beschwerdeerledigung ... 735
6.2.6. Bekämpfung einer Beschwerdeerledigung ... 737
6.3. Sonstige Möglichkeiten zur Änderung oder Beseitigung von Bescheiden ... 737
6.4. Säumigkeit ... 739
6.4.1. Säumigkeit der Abgabenbehörde (Säumnisbeschwerde) ... 739
6.5. Säumigkeit des Verwaltungsgerichts (Fristsetzungsantrag) ... 740

7. Einhebung von Abgaben ... 741
7.1. Fälligkeit und Entrichtung von Abgaben ... 741
7.2. Zahlungserleichterungen ... 742

8. Abschreibung von Abgaben ... 744
8.1. Löschung uneinbringlicher Abgaben ... 744
8.1.1. Gesetzliche Bestimmungen ... 744
8.1.2. Allgemeines ... 744
8.2. Nachsicht fälliger Abgaben ... 745
8.2.1. Gesetzliche Bestimmung ... 745
8.2.2. Allgemeines ... 745

Kapitel N. Musterschriftsätze, Beispiele, Gesetzestexte 749
Christian Hammerl/Kurt Oberhuber

1. Musterstatuten 749

2. Musteranträge 761
2.1. Absehen von der Steuerpflicht („Ausnahmegenehmigung“) 761
2.2. Option zur Steuerpflicht gem Artikel XIV des Bundesgesetzes BGBl 1995/21 761
2.3. Antrag auf Rückerstattung von zu Unrecht erhobener Kapitalertragsteuer gem § 240 Abs 3 BAO („Rückerstattungsantrag“) 762

3. Vereinsgesetz 2002 – VerG 764

4. Versammlungsgesetz 1953 785

Stichwortverzeichnis 791